E	2	1	à	ĭ	1	Hübri	11
Ē	F	Ħ	1	1	1	i	101
1	*	#	gles	*	2	and a	4
alle ben rede fu	- 11	1	1	i	ī	Die B	1
4	i	ž	1	1	ž	ž	Na.
1			*	1	1	mad	1
1	1	A	1	1	1	1	1

\*\*\*\*\*\*

Die Reme nur mit d es fremt; Der Reme nur mit d es fremt; Die fleiff Du's in Reib'n gebunden, Em Baffer wird's mit B gefunden.

Berfiebenbe Dorter find feitig fo ju ver. foleben, bag jwei befimmle fenfrechte Bud-fabenneihen ein Sprichmott ergeben.

i	•		1		*
Sittab	0	•	-		
9		•	д	D	
1	•	•	д	-	I
				1	E

1—2 Baum.
1—6 Sornante.
2—8 beutidie Glabt.
2—4 Draan bet Rärpert.
2—6 ruiffilden Flub.
3—2—5 sornante.
3—4—6 sornante.
5—6 affattider Clast.
5—6 affattider Clast.
6—3 beutidier Clast. Eliben Toppel-Areng Bon Otto Bod.

. .

r finb fo Die Budftaben in vorftelenber Bigur ju gebnen, baft bie magnrechte und b rechten Leiften Siedele nemen.

Sofungen ber Ratiel and Rr

Rreife gegiert. Bei bem oben inds frebner-mit Etrajen orgierten Ei beginnt man und beit bunn nach rechts berum die burch bie gleich ac-jorium Ein bestichneren Buchflaben. Ram ergati Problem "Die Offereier"

Brobe Dierfelertage!

- Saber - Sager - Defer. Lougriph.

Stiefmitterchen — Anemone — Schneeball —
Schneiball — Jassin — Oleander
— Nelke — Seerose — Balsamine —
Leberolimchen — Ulme — Malbiume BIumen. Zilben - Raffel.

Chrift ift erstanden Ruf der Bermelung Schof. Reifer von Bunden Freudig end 1081 Tätig ibn prestenden, Briddenlich perionden, Bredigend reifenden, Bredigend reifenden, Bredigend reifenden, Ersteigenden,

Rerantworttider Redafteur Pets Lorch in Ebingen. Derantwortlicher Redafteur Frit gorch in Ebingen Berlag ber Bernh. Heingen Buchderei in Bilbbad. Goethe (Banft. I. Tell).

Orieans - Sellorie - Telegraph -Element - Rindleder - Pirleianz -Eisleben - Spoleto - Trelleburg.

以 時 以 田 四 二 四 四 四 四

かけるかかればはは、日本時代でいて大田からか

Gilben- Toppel-Breus.

Gleiche Gilbe: 10.

Umfellning & Muigabe. Anagramm. Enfe. - Genfe. dru

No owners of the control of the cont

Interessantes aus aller Welt.

Das giößte Theater der Belt, das Rem Porter "hippoderem", ift erbfinet worden, 6000 Lente maren anweierde; feder Flag batte 100 R. gebracht. Das Gebäude hat einen Aufmand von 6 000 000 M. erfordert; es foll als Jurtus und für Balleits, Melodiamen, ledende Bilder und

Die eefte Turmubr in Italien war bie am Schlobium von Ferrara. Ge mube im 15. Jahre bundert bengeleilt. Allerdings hatze sie noch fein Uhrnert, sondern wurde burch einen Mitter alleinblich gefrellt ber auch jedesmal ist Erffrantlode in Bewaung jeste.

Sacffele "Etteharb", ber vor 50 3abren erichen, bat bis jest 214 Auflagen erlebt. Er ift in eine 312 000 Epunplaren perbreitet.

Die Hoftvermaltung ber Sereinigter Stanten ift bie gebite ber gamen Beit. Gie umfant 71181 Bolthmter, bie jäbrlich 9 Milliarber Boite fachen zu vertellen haben.

In Steinamanger in Ungarn ftett man beim Bau eine Ronnenfloffers auf die Urberreite eines rieftzen römiligen Saales. Die Wände find mit alleriet loftbaren Rolatten und fcomen Fresten vergiert.

Bon ben europalichen Boltern werben bie Jen und bie Jatiener am meifen von ber Schichen Antonie ben erotichen Rationen baben bie Chinejen hauptjäcklich an ber Luberfuloje zu leiben.

Ste eine aus bem Jahre 1763 fiammenbe Schurge-Baje murben unifnaft auf einer genborer Anttion 90 000 D. bezahlt.

Mitte Mai werden in Jondon fech afriffa-nliche Wald, werge ernireffen. Die fleinen Leute, beien Alber 18-34 Jahre ift, find gwilden 8 gub 8 goll und 4 Juhr 6 Boll nedb.

Der Erzähler vom Schwarzwald

San is ser in the in the interior in the inter

山村 不得以 中北村 打打 防衛 神 打 好 中 中 海 市 工 市



- Greien Schwarzwälder. Unterhaltungs-Blatt

Bilbbab, Samstag ven 18. Mai 1906.

# Die Auferstehung

bon Graf Les Tolftoj. Rachbrud berboten.

Rach dem letzten Worte der Angelfagten und den Ber-handlungen der Parteten über den Wortlaut der Frage-fiellung, die noch ziemlich viel Zeit in Anspruch nahmen, wurden die Fragen gestellt und der Präfident begann sein

sach gestagt worden voar.

Rächtend der Präsident sprach, hörten die Assessung gestagt worden voar.

Rächtend der Präsident sprach, hörten die Assessung gestagt weder nach der Uhr und sanden, daß seine Rede in wohl sehr ware, d. h. gerade so, wie sie sein sollte, sie aber etwas weitläufig und lang. Derselden Auficht war auch der Staatsanwaltsgehilfe, wie überhaupt alle Gerichtse und die anderen im Saale Anwesenden. Endlich der vor der Präsisident seriag.

Alles schieft gesagt zu sein, dach hiest der Redner es un klies schieft, nochmals einige Worte hinzugusigen über das nichtsen nochmals einige Worte hinzugusigen über das nichtsen nochmals einige Worte, mit Uederzeugung und gutem a

Bebacht von ihren Rechten Gebrauch zu machen, und hu Gemitte zu führer, daß sie einen Eid geleistet hätten, daß sie den Gebeinnisse der Sterrieben des öffentlichen Gewissen und des Gebeinnisse der Sterringszimmers beitig haten müßten u. f. w. u. s. w. zu. gan dem Engenblic au, wo der Brässbent ansfing zu reden, sach der Wastenblich und zu verwenden, gleich als sinch einen einzigen Blid vom ihm zu verwenden, gleich als sinch einer einzigen Blid vom ihm zu verwenden, gleich als sinch einer einzigen Blid vom ihm zu verwenden, gleich als sinch einer Gridgelung, aber Branche Stechindown nicht zu sie sterrieben; der sie seiner einzigen Werichen und der Stechindown nicht zu sie seiner einzigen Berichen Beründern, nachdem es anfangs durch die nochten Erstellichen Beründernigen internestigt hat, alle mählich den eine Alusbruck wiedergewinnt, den es vor zahren deschlichen Beründernigen niedernicht hat, alle mählich den seine Alusbruck wiedergewinnt, den es vor zahren eine wiederholende individue Estrenhane aus den stehen Blige, in voller Zeutlichen einbieden Estrehausenden Berzinden wie gegangenen unteren Gefalti und des Aufen gegangenen unteren Gefaltigen Burchausen gegangenen unteren Gefaltigen Berzinder, war des siegen der eine gegangenen unteren Gefaltigen wie eine gegangenen unteren Gefaltigen Ausgenisten er eines gedeningenen Augenisten er moch jene felde Katiginäde, war des untgelieben Berzinden und der siem seiten mehr der sieme geben und der gegengenen unteren Gefaltigen und des siegenschaufelgant hatte, zu ihm, dem geltebten Manne, mit üben von der gerzensfreude und überiprudelinden zuernen noch jene felde Katiginäde, einem men geten mehrig in de einfigen und geltebten Banne, mit üben von Serzensfreude und überiprudelinden geben langen.

Wie doch der Zufall einem wunderlich mitspielen fann!" sprach er in Gedanken zu fich. Mußte bieser Prozeh auch gerade in meine Session sallen, danit ich, der ich sie während zehn langer Jahre nirgends angetroffen habe, sie hier, auf der Anklagedant wedersehen sollte! Und wountt wird das alles enden? Ach, wenn es doch nur schneller voriiber märe!"

Noch wollte er sich nicht sin bestegt erflären; noch sträubte er sich gewollig gegen das bereits in ihm auftraubte er sich gewollig gegen das bereits in ihm auftrauchende Geschil wahrer Neue und Busse; noch war er genetzt, alles sir eine Zusäuligkeit zu halten, die wieder vor übergeben und weiter nicht sidrend in sein gewohntes Leden eingreisen wörde. Das sich in den Jimmern schlecht ausgestührt hat, vom Herrn am Wiedel gefaßt und mit der Echnanze in die Berinnreinzung gestoben wird, die es versichen der schlemmen Folgen seiner Unichat so weit wie möglich den schlimmen Folgen seiner Unichat so weit wie möglich enträch sein, um sie wieder vergessen wird, sein, um sie wieder vergessen wird sieht es nicht sein, um sie wieder vergessen spannen, aber der unerbittliche Herr hält es mit flarter Hannen, aber der unerbittliche der hält es mit flarter Hannen, sieht es nicht sein und sieht es nicht sein was er verbrochen hatte, sinste wohl auch institutive die machtvolle ihand des Herrn; dennoch

mar er sich über die volle Bedeutung seiner Unthat noch nicht ganz flar geworden, hatte die Jucktrute des Herniche als solche noch nicht anerstanut. Intener noch kröndte ar sich zegen die Ersentune, duß das, wos er vor sich sah, sein eigenstes Bert set. Aber die unerbittliche unsichtbare dand biest ihn sich und sicher und ein leise Borgesihl sagte es ihm doch wohl schon, daß er sich ihr nicht mehr würde entwinden sohnen. Noch warf er sich in die Brust und saß, nach alter Gewohnbeit, ein Beit über das andere geschlagen und nachlässig mit seinem Phicewes spielend, in selbstweister Saltung auf seinem Intenene siehel in der Erse sich das erwachende Bewußt sich w der Tiefe seiner Seele schon das erwachende Bewußt seinen Unthat, sondern seele schon das erwachende Bewußt seinen Unthat, sondern seines hunden kiedentracht nicht nur dieser einen Unthat, sondern seines gruzen mußigen und laster einen Abrier seinen Anthat, sondern seines Brüselbat und Hebenstätet, und schon geriet sener schischen und das darunf solgende Beben all die Zeh, all die zehn Jahre über vor seinen Augen der Beit, all die zehn Jahre über vor seinen Augen der Seit, all die zehn Jahre über vor seinen Augen der schus Schwanten und ließ ihn durch die sich schus gesentlich schon schandernd einen Ut Blid babinter thun. 祖月

# Dreiundzwanzigftes Rapitel.

Endlich hatte der Pragebogen dem zu ihm hexantretenden Obmann der Geschworenen, die num, froh über die wiedergewonnene Freiheit der Bewegung und gleichsam vor Berlegenheit nicht recht wissend, was sie mit ihren Armen anssagen sollten, einer hinter dem anderen im Ganseschritt nich ihr Beratungszimmer begaben. Kaum hatte die Thir sich hinter ihnen geschlossen, so trat der Gendarm hexan, zog den Sabel aus der Schier, die Kichter erhoben und entsernen sich, und auch die Angeklagten wurden hinaus-gesuhrt.

Ins Beratungskimmer tretend, holten die Geschworenen, wie auch vorher ichon, zu allererst ihre Zigaretten hervor und fingen an zu rauchen. Das Unnafürliche und Gezwungene ihrer Lage, das sie, im Saale auf thren Stühlen strend, mehr oder weniger empfunden hatten, war von ihnen gewichen, sobab sie im Beratungszimmer angelangt waren und angesangen hatten zu rauchen; mit einem Gesicht der Erleichterung nahmen sie auf den umherssehenen Stühlen Plat, und sogleich begann auch eine belebte Unterhaltung. Das Madchen ift unschuldig, sie ist nur mit hinein-gezogen worden, sagte der gutherzige Kausmann; sie hat die volle Nachsicht verdient. "Darüber eben haben wir zu verhandeln," sagte der Obmann. Bit durfen uns unsern subsettiven Eindernden

Obmann. "Wir durfen uns unsern subjektiven Eindrücken nicht zu sehr hingeben."
Der Prasident hat sein Resume sehr gut gesprochen," bemerkte der Oberst.
"Na, ob! Ich ware sast eingeschlasen."
"Das wichtiglie ist, daß die Dienerschaft vom Vorhandellen des Geldes ohne Einverständnis nitt der Mosslowanichts wissen sonnte," meinte der Kommis mit dem südlischen

rief der gutherzige Kaufmann. Alles hat die rotäugige Teufelin gemacht. fagte der Oberfi "Ihrer Ansicht nach soll sie es wohl gestohlen haben?" e einer der Geschworenen? D, unter seinen Umfländen möchte ich das glauben!" der gutherzige Kausmann. Alles hat die Kanaille, die

"Ach fo, Sie wollen ihr wohl mehr glauben? wurde biefem Scheufal in meinem geben nicht über Weg trauen." behauptet aber, das Bimmer gar nicht betreten

"Sehr schn, doch genügt das noch nicht, daß Sie ihr nicht trauen mögen," sagte der Kommis. "Sie hat ja den Schliffel gehabt." "Das hat nichts zu sagen," entgegnete der Kausmann. Aber der Ring?" "Sie hat es ja gesagt, wo sie ihn her hat," erwiderte der Kausmann ganz ausgeregt. "Ein jähzdrüger Kert, dann noch angetrunten, hat der handelsmann sie gehauen.

Sinterher hat es ihm natürlich leid gethan, und um ihre Thränen zu trodnen nal so nimm den Bettel Ruh das ein Kerl gewesen sein – zwälf Werichot hoch, so war's dott? Und wohl acht Bud schwer! Alchi darant sommt es an, unterdrach ihn Beter Geraffintowilich. Die Frage ift eben die, ob sie die den deren dazu überredet, ob sie den Plan ausgeheck hat, ober

好い 加加力 好好

bie bie find man Land mit bei miffe be

100 日本の日

bo et

お所教出

以明治活 四田田山

四年五年四

西西西南部西西

のないのの

田田田多田田田田田

Die Diensthoren allein tonnen es nicht gethan haben, ben Schligiet batte fite."
So dauerte diefer Meinungsanstausch verschiedenartiger Ansichten langere Zeit fort.
Erlauben Gie meine herren!" sagte endlich ber Ob-

mann, Mollen wir uns an ben Tijch feben und ben Rall in aller Ordnung prufen und benrteilen. Ich bine, Plat meine herren!"

Diese Dienen find auf der Stuhl des Borfihenden nieder.

Diese Dienen find auf geriedere Kanatiken, lagte der Komunis und exachtie als Beleg für seine Anatiken, lagte der Komunis und exachtie als Beleg für seine Anatiken, lagte der Komunis und einem seiner Kanurichnidige wöre, wie eine solche Berfon einem seiner Kanuraden auf dem Boulevard die Bestoften hätte.

Dieram anknüpsend gad der Oberft die Geschächte vom Liedhalt einer führernen Theemaschein auf dem Beien.

Diehalt, dem Tisch.

Auf der Bauer Schmann und klopfte mit dem Bieden ihr auf den Tisch.

Auf esten, sagte der Obmann und klopfte mit dem Bieden ihr auf der Beuer Schmann kentom kantiku aus dem Dorfe Borft, Krapiwan, der den Krapika Jahre alt, schuldig, am 17. Januar des Inkres 188° in der Stadt R. in der Abben, und den Krapika der Mehren des Jahres 188° in der Stadt R. in der Abben, und den Krapika der Kleinburgerin Sendinta Iwangwan Boston berbeitgestührt worden, und ihm Ischen in den Berthenburg mit anderen Berfinder und Stadtschung mit anderen Berfinder und Berführertung gestühren und ihm Ischen den Brage Explication Judatschung des des in der Aktindürgerin Katharitun gestohen und der der der Bereichares Berbrechens schlichten, in der ersten Frage bezeichneten Berbrechens schlichten der Stadtschung der Stadtsch

Der Obmann verlas die erste Frage.
"Run, was meinen die Herren?"
Diese Frage wurde sehr schnell beantwortet. Alle waren einverstanden mit der Antwort "Ja, schuldig" indem sie Ssinon der Tellnahme sowohl an der Bergiftung als auch am Diebstähl sin überwiesen erachteten. Rur ein alter Arbeiter, der überhaupt auf alle Fragen sressprechend antworten wollte, war mit der Bernriedung Kartinkins nicht einverfanben.

In der Meinung, der Mann hatte die Frage nicht recht verstanden, such der Odnann ihm klarzumachen, daß Kartinkins und der Volletow Schuld aus allem klar hervorglinge; der Arbeiter erwiderte darauf, daß er das sehr wohl begriffe, daß er's aber doch sin bester hielte, Mitletd zu üben. "Wit sind selbst auch keine Helligen," sagte er und beharrte dei seiner Meinung.

Mus die zweite Frage, die Botschow betressend, exsolgte nach vielem Hahldere Beweise sutwoort "Nein, nicht ichuldig", weil sichnachen waren, woraus auch ihr Bersteiliger noch besonders hingewiesen hatte.

In den Bunsche, die Maslawa zu rechtsertigen, hatte der Kausmann daraus gedrantverdens zu erklären. Wehrere Geschworene stimmten ihm bei, der Odmann aber, der sich er sich stimmten ihm bei, der Obmann aber, der sich abtreng an das Gesey halten wollte, behauptete, es läge ab-

Egelleng."

es unter den gurgen

Der Direktor: "Der Berein birektoren hat ben Beichluß gefaßt, Beneralgouverneur (fcarjer): Betersburger Fabrit-"Rennen Sie

nicht das Vergnügen, ein Botichafter, Graf Botichafter,

ehr höflich): boftich): "Bitte, wollen Sie nicht du machen!" —

bin weit entsernt, Ihnen Borschriften zu machen!"
"Bas aber wäre geschehen", so schließt der Einsender fragend diesen Tialog, "wenn der Mann russische er Untertan gewesen wäre?"
Bas? Entweder hätte dann seine Fadril wieder gearbeitet oder er selber hätte die Bergnügungsreise ins Gouvernement Archangelsk an-

nicht nur ein berühmter Aftronom, sondern auch ein gewandter Weltmann, wie man es in Ruhland unsedingt sein muß, wenn man Ersche erzielen will "Bithelm Struve," erzählt der bekannte russische will "Bithelm Struve," erzählt der bekannte russische sich in der ersen zu sein des Ministeriums Ilwarow eifrig um die Errichtung einer Stern waarte in Putso va. Vor allem hieh es den Unterrichtsminister sür diesen Plan zu gewinnen. Struve bennigte denn auch dazu einen Besuch, weelchen Uwarow der Universität Dor pat absattete. Auf die Einladung des Astronomen hin desuche der Gast auch das Torpater Observatorium, unter dessen Indentar selbstverständslich der berühmte Refraktor am meisten bemerkt wurde. Der Gelehrte als Höfling. Der Bater des jüngst verstorbenen Aftronomen Otto Wischelm Struve war nicht nur ein berühnter Aftronom, sondern auch ein ge-wandter Weltmann, wie man es in Rusland unbedingt

ested hineintum, lediglich um sich zu horsam das Instrument auch dem lei "Zu meinem Leidwesen," begann Struve, "hatten wir alle diese Tage schlechtes Wetter, und deshalb habe ich es nicht gewagt, Sie zu bitten, in unseren Restaktor des Nachts hineinzuschauen. Zeht könnte man aber einen fiesten Trude gegenmic ge

Unvarow bleibt steken und blidt in das Robe

"Entschuldigen Sie," sagte er, es scheint mir sogar ein Stern zu "Unmöglich, Ezcellenz!" ruft St "ich se be etwas; jein!"

solut kein Grund vor, sie für Betekligung an der Vergistung schuldig zu sprecken. Nach langem Jimundherstreiten trug des Obmanns Ansicht endlich den Sieg davon. Auf die vierte Frage, ebenfalls die Botschlow betressend, erfolgte die Antwort "Ja, schuldig," doch wurde auf hartnäcks Verlangen des Arbeiters hinzugefügt, "jedoch unter Zuerkennung von Misberungsgründen." "Ann schauen Sie doch selber," antworket Uwarow. Strube schaut hinein, schweigt, schaut noch einmal hinein. Plöslich nehmen seine Züge einen erstaunten und enthulsästischen Ausderuck au.

Fortfegung folgt. Bermifchtes. enthuliastilicen Ausderuck an "Excellenz, gestatten Sie mir, Ihnen meine Glundwünsche darzubringen. Sie haben eine Entbeckung gemacht! Es ist etwas ganz Außerordentliches. Es ist undegreistich, wie es geschehen konnte, daß es Ihnen ver-gönnt war, zum erkenmase einen noch undesen vergönnt war, zum erkenmase einen noch undesen hieren Felgstern zu erblichen. Bon nun an wird dieser Him-Roch am felben Abend bielt Strube vor bem Promeletorper in die Lifte ber neuentbedten Sigfterne aufge-

Buitande ichreibt den Greuzdoren ein Freund aus Petersburg: Einer der Tireftoren eines großen hiefigen Fabritunternehmens, ein deutscher Staatsangehöriger, wurde
in den lesten Tagen zum Generalg aus erneur
zitiert. Tiefer empfing den Herrn jehr ungnädig und
begann, ohne ihn zum Sigen aufzuördern:
Generalgauberneur: "Ihre Fadrifen arbei-

Generalgouverneur: "So ift es die Arbeit wiederaufnimmt." "Ich wünsche, daß man

herrichenden Umständen ausgeschloff Generakgonverneur: " es wünsche" Ser Direktor: "Der Berein Erzellens фотен, бай іф r iessenkotlegium einen Vortrag über den von Seiner Excellenz enweckten Füskern. Der Minister war zugegen "Ich weiß nicht," sährt Pirog ow sort, "ob Strude den Stern mis den Namen Uwarow getaust hat, wie es späterhin einem Mineral, dem Uwarow ist, ergangen ist, oder ob der Stern ohne Namen gebieden ist. Nachtrich besanden sich Uwarow im siedennen Hinder ind stelle es sich nicht vor, und wollte überhaupt gar nicht den Gedanken gelten lassen, daß er nicht der zusätlige Entdecker war, sondern daß dem Stern schon vorder, das dem demie Strudes, eine besonden siehen diesenken Gern schon vorder, das dem denie Strudes, eine besondere Rolle zuerkeil worden war.

ein Goubernement Archangelsk?" Ter Direktor: "Ich habe nich Ezzellenz; aber vielleicht wird mein Alben sleben, es kennen!" verandertem Tone

Echillerseiter und Katserparade. Die Straßburger Universität seierte am 9. Mai Schillers 100. Todeskag in würdiger Weise durch einen Festak, dei dem Theo bald Ziegler Weise durch einen Festak, dei dem Theo bald Ziegler Weise wird einen Festak, dei dem Theo bald ziegler Weise Wild des Tickters und Krundsen zeichnete 250 Schritte vor der Universität nahm zu gleichen Schnede der Katiser Parade über die gesaute Straßburger Garnsson ab; auch dies offendar ein überaus bedeutsamer Moment, war es doch die erste Parade nach der Käckler des Monarchen von seiner Mittelmeerreisel Die Schillerseter in der Universität war von Damen und Schwenzen schlichen der Färst Statthalter, der Staatsseffertär und die sahlichen, Ausgemess war vorher die Meinung verbretett gewesen, der Kaiser werde der Universitätsseter detwohnen, um seinen Index verde der Universitätsseter der verden, der Kaiser werde der Universitätsseter besonders die geben. Bar er ja doch mit dem Statthalter zur Feier besonders der kinneladen marken

cingeladen worden.

Tie Arne Michaeld. Ein fleines bumpristiches Misvader passerte fursten dem Signaliseren im Geschwader passerte fursten dem Signaliseren im Geschwader passerte furstert augenblidsich in der dentschen Marine. Bet den Uedungen wurde die Gassonsfigur des Linienschiffes "Wittelsbach", ein vergoldeter Engel, beschädigt, sodaß beide Arme brachen und ins Wasser sieden. Man seine sosone der Noore aus, um wondiglich noch die Arme iehte sofort die Boote aus, um wondiglich noch die Arme iehte sofort die Boote aus, um wondiglich noch die Arme surchen der Boote ausgesetzt? Die Antwort saufer nicht gelang. Das Emerst, das nun sienes von einem anderen die Boote ausgesetzt? Die Antwort saufete safonisch: "Wichael (der Engel war damit gemeint) hat deide Arme verloren!" Viel Zeiterseit entstand an Bootd der "Bittelsbach", als nun die Frage kam: "Wie heist der Leutnant?"

Reichtenen 3. Heite des laufenden Jahrganges eine sehr im frustive, duch prächige Abbildungen unterfichte Abhand lung über das größte Teer der Anwelt, das ingenannte Kung über das größte Teer der Anwelt, das ingenannte Generatier (Brontosaurus), Ein anderer umfangreicher mettrag mit vielen Abbildungen behandelt Außergewöhnstettrag mit vielen Abbildungen behandelt Außergewöhnstettrag mit vielen Abbildungen behandelt Außergewöhnstettrag mit vielen Abhildes demissen, technichen und nauer wissenschaftlichen Inanier Nannigsaltigkeit. Nicht unerwähnt wollen wir in bunter Nannigsaltigkeit. Nicht unerwähnt wollen wir lassen des am 24. Marz des ziehelt erschien wissenschaftlichen Koman des am 24. Marz d. Z. gestorbenen undur wissenschaftlichen Komanciers Julius Verne in Forzsehung außerft spannend.

bie Rachwelt meine Gebeine aus dem Kirchhof eines Derjogtums grabt, foll fie fie auf dem Rade gufammenwien!" ruft er ingrimmig aus.

Nirgends ift auch der gerechte Freiheitskampf eines unterbrudten Boffes erhebender bargeftellt als im Tell,

no bas Schweizervost

Getrosten Duts hinaufgreift in ben himmet Und holt herunter seine ewigen Rechte, Die broben hangen unveräußerlich Und ungerbrechlich wie die Sterne felbit!

Aber das Größte an diesem Freiheitskampfe erscheint dem Tichter doch das, daß das siegreiche Bolf, das blutige Schwert in starker Faust, mitten im Siege sich selbst bandigt und überwindet, und keinen Tropsen Blutes mehr vergießt, als die unbedingte Notwendigkeit erforiorbert, um den Boben der Bater frei zu machen und mi ihm eine Stätte zu bereiten für freudiges Wachstum gles Guten und Edlen.

Und gerade jener Berrina, der idealistischste unter ben Freiheitskämpfern des Fiesko muß sich am Ende entihlieben "wieder zum Andreas zu geben", zum alten derzog, weil nach dem innern Zusammenbruch der Re-wention nur im Serzog noch der Staat verkörpert ist mb weil einem Berrina trot allen zornigen Freiheits-trangs über ber Bartei bas Höhere fteht, bas Bater-Schluß folgt.

# Zages-Radrichten.

5 Stuttgart, 11. Mat. Der Evangelifche Bfarrperein Burttembergs hielt im Bergog Chriftoph feine 14. Mitgliederversammlung ab. Der Staatsregierung und ber Abgeordnetenfammer wurde der Dant des Bereins für die miberfpruchslofe Unnahme ber Gehaltsaufbefferung aus gesprochen. Darauf gab Detan Uhl Renenburg ein Referat iber bie wurtt, Ronfirmationspragis. In Uebereinhimmung mit ben Ausführungen bes Referenten wurde nach lebhafter Debatte folgende Refolution angenommen: Der Bfarrverein weiß die inneren Schwierigfeiten, welche mit der gegenwartigen Ronfirmationspragis in Burttemberg pubunden find, wohl zu wurdigen, ift aber mit bem Refernien barüber einig, daß im Jutereffe der Erhaltung einer Belfefirche die fettherige Uebung in ber Sauptiache beibe-batten werde, wurde aber mit Rudficht auf die Gewiffens-mie unferer Rinder eine innere Ermäßigung des Gelubbes, wie fie etwa vom Reserenten vorgeschlagen wurde, begrüßen. Bei aller bentbaren Anerfennung beffen, mas mit an unferem Ronfirmandenbuchlein befigen halt er es für geboten, daß die nachfte Landesinnobe eine Durchitcht

besfelben in Anregung bringen wolle". § Stuttgart, 11. Mai. Die Konigsparade über be Truppen der Garnisonen Simtgart und Ludwigsburg fund heute auf dem Cannftatter Exerzierplat ftatt. Die Truppen — die Infanterie ftand in Breitkolonne, die Ra-mierie in Baradefolonne und Train in Tiefkolonne — tom-

manblerte Bergog Albrecht.

Beilbronn, 11. Mai. Die Maurer von Beil honn und Umgebung beschloffen in eine Lobnbewegung mngutreten.

# Seislingen a. St., 11. Mai. Diggludter Gelbftmorb. Sonntag abend ichog fich ein 20jahriger fabritarbeiter von Rellingen aus unbefannter Urfache eine Moolverfugel in Die rechte Schlafengegend. Der Mann

Best ichmer verlett barnieber.

X Ulm, 11. Dai. Der Festungstommandant 2. Steinborf ift feiner Stellung enthoben und Oberft kiner und Ebler von Raufcher auf Weeg, bisher Kommanbear bes 1. bant. Felbartille ieregimente in Dlunchen, jum

Ffungstommandanten von Ulm ernannt worden. Ulm, 11. Dat. Genichfarre. Der Kanonier Maller nom I. baperifchen Gugartillerieregiment ift geftern im Reu-Umer Lagaret an Genichtarre geftorben. Gin Mann ift mter dem Berdacht ber Genichtarre ine Militarlagaret gedafft worden.

Mulhanfen, 11. Mai. Swifden bem Burger meifter und bem Gemeinderat ift nun ein offener Bruch exfolgt. Die sozialdemokratische Fraktion beantragte in Tadel svotum wegen des Prozesses gegen Redakteur Martin. Der Bürgermeister verweigerte die Abstimmung. Mas Antrag des Sozialdemokraten Emmel ersolgte sie tropdem, worauf der Bürgermeister die Mitglieder zur Ordnung rief. Der Bürgermeister ließ sodann eine Besprechung der zweiten sozialdemokratischen Interpellation über die ladtifche Baufonirolle nicht zu, ba er nur der Auffichts-Unter Broteft murbe nun auf Antrag ber fogial motratifchen Frattion bie Gemeinderatefiling aufge

# Mes, 11. Dat. Bu bem Feftelfen im hiefigen Generalfommando, bas heute abend nach Ginweihung ber Bedenthalle bei Gravelotte ftattfindet, ift auch Bifchof Bengler geladen worden. Er ift jedoch am Montag went ploulich nach bem Oberelfag abgereift und foll bisher auf die Ginladung weder zusagend noch ablehnend grantwortet haben.

Berlin, 11. Dai. Raifer und Dichterfürft. Der Imierontive Reichebote fchreibt: Dan mundert fich barüber, daß bis jeht nichts bavon befannt geworden ift, daß der Kaifer in irgend einer Weise sein Interesse ober seine Irilnahme für die Schillerseier ber deutschen Ra-

tion fundgegeben

Berlin, 11. Mai. Rene Banknoten. Dem Kicketag geht in den nächsten Tagen eine Borlage zu, woduch die Reichsbaul zur Ausgabe fleiner Banknoten von 10 und 20 Mt. ermächtigt wird.

Berlin, 11. Mai. Die Einzugsseierlichkeit.

Die Stadtverordneten nahmen in geheimer Sitzung ohne bebatte einen Antrag bes Magiftrats betr. Bewilligung von Ausgaben in Sobe von 150,000 Mark anlählich ber Einzugsfeierlchkeiten bes Kronprinzenpaares an.

Berlin, 12. Mai Berstimmungen zwischen berlin und Schwerin? Zu der Nachricht, daß die Ruter der Braut des Kronprinzen bei der Hochzeit abmelend sein wird, wird der "Nedar-Zig." "von gut untertchteter höfischer Seite" geschrieben: Es sann schwerlich noch de eine Indistretion angesehen werben, wenn wir als ben Grund bafür, daß eine solche Frage überhaupt entsiehen fannte, die offenkundige Tatsache erwähnen, daß die perfonichen Beziehungen swiichen der Großherzogin und dem Beriner hofe nicht fo hergliche find, als die mannigfach

zwifden beiben vorhandenen verwandtichaftlichen Banbe vermuten laffen follten. Dies trat im Berbfie, bei Belegenheit mitten lassen sollten. Dies trat im Herbste, bei Gelegenheit des Besuches des Kaiserpaares in Schwerin, deutlich zutage, und vielleicht entkand schon damals die Einsicht, daß solches Zusammentressen beiderseitig am besten künstig zu vermeiden wäre. Der Winter brachte dann eher noch eine Berschärfung der Spannung — aus verschiedenerlei Ursachen. Ginnal berührte es in Berlin keineswegs augenehm, daß, als die Zusammenkunst des Kronprinzen mit seiner Braut in Florenz verabredet worden war, die Größberzagin Mutter ihre Tachter nicht derthin beschiebte sondern herzogin-Mutter ihre Tochter nicht berthin begleitete, fonbern bie junge Bringeffin voranreifen ließ, nachzufommen verfprach, dann aber Cannes überhaupt nicht verließ. Daß beshalb ber Kronpring telegraphisch zurudberufen murbe, ift mohl noch unvergeffen. Des ferneren gab die herstellung bes Trouffeaus Anlaß zu einer Divergierung der Anfichten. In Berlin glaubte man, es dem berechtigten nationalen Empfinden ichuldig zu fein, dem Wunsche Ausdruck zu geben, daß die Ausstatung der deutschen Industrie übertragen werden möchte. Die Großherzogin Anasiasia bestand indessen darauf, sie von einem seit Jahren zu ihren Lieseranten zählenden Pariser Modeatelter zu beziehen. Dieses Atelier — es ist die Maison Levilion" — wird in den nachften Tagen etwa dreißig fur die funftige beutiche Gronpringeffin beftimmte Roftime abzuliefern haben und die

beutsche Industrie geht leer aus.

V Oldenburg, 11. Mat. In dem Meineidsprozeß gegen den Rellner Meper in der Ruhstrat Ange legenheit ift vom Landgericht gegen ben Rebafteur Schwennert

Anflage wegen Meineid's beschloffen worben.

Bafet, 11. Mai. Die Meifterschaft hat die teilweise Aussperrung ber Arbeiter bes Baugewerbes begonnen.

tt Effegg (Ungarn), 10. Mai. Die Arbeiterführer haben eingewilligt, ben allgemeinen Ausstand aufzuheben und den Arbeitern anheimgestellt, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen

Rom, 12. Dai. Die gestohlene Mabonna. In Monte Stolli bei Floreng ift die toftbare Madonna Luca ela Robbia aus der Kapelle gestohlen worden.

A Baris, 11. Mai. Unter bem Burgerfteig bes Boulevard Sebaftopol ereignete fich eine Gasexplofion, Die fich auf eine Strede von über 300 Meter erftredte. Das Trottoir wurde an mehreren Stellen aufgeriffen und fcwere Steinplatten auf den Fahrdamm gefchleudert. 13 Berfonen, die an ber Explosionsftelle vorübergingen, murben perlett, eine fcmer. Die Explofion mird ber Berlegung eines ftarten Gaerohre jugefchrieben.

Madrid, 10. Mai. Die Don Duigot efeter. An Stelle der abgesagten Festworstellung wurde gestern Racht ein Chorfonzert auf der Plaza del Almeria vor dem Königspalast eingeschoben. Durch sehlerhatte Disposition beim Dessen der Tore entstand ein großes Gedränge, wobei viele Berfonen verlest wurden, barunter brei fehr fcmer.

London, 11. Mai. Berlorener Dampfer? Ueber das Schidfal des großen atlantischen Schnelldampfers "Lafe Champlain" ber Canaba-Gijenbahngefellichaft berricht große Beunruhigung. Der Dampfer, welcher Liverpool am 25. April mit 1172 Fahrgaften und einer aus 180 Offigieren und Matrojen beftehenden Mannichaft verließ, ift, bisher an feinem Beftimmungsort Montreal nicht eingetroffen, obmohl bereits eine Woche überfällig.

X Chicago, 11. Mai. Brafibent Roofevelt empfing eine Abordnung der ausständigen Laftfuhrwert-tuticher und erflarte ihnen aufs beftimmtefte, es fei ihre Bflicht, die Ordnung aufrecht gu erhalten und bem Befese gu gehorchen.

# Ein Tornado.

Buthrie (Oflahoma), 11. Mai. Die Stadt Engder ift burch einen Tornado teilweife gerftort worden. Es verlantet, 500 Menichen feien tot ober

& Buthrie, 12. Mai. Der Tornado hat in Sunber 125 Berfonen getotet, 150 verleut. Die Stadt hatte im gangen 1000 Ginwohner. Sie ift vollig gerftort. Auch Die Bahnlinie hat großen Schaden erlitten. In Onftee, einige Meilen fublich von Engber, bat ber Tornado bre i Berfonen getotet.

# Gifenbahnunglud in Amerita.

Poem. Port, 11. Mai. Gin Expressing ber Bennfplvania Railrood fließ auf einen mit Dunamit gelabenen Bagen. Etwa 50 Berfonen find bei ber hieburch erfolgten Explofion getotet und etwa 100 fcmer vermunbet worden.

Parrisburg, 10. Die erften 6 Bagen bes Baffagierzuges wurden gertrummert, fingen fofort Feuer und brennen immer noch. Unter ben brennenben Erümmern liegen famtliche Baffagiere zweier Schlafwagen, fowie viele andere: insgefamt vielleicht 90 Berfonen.

Daneben liegen eima 50 Berleite. Die Explofion rif mehrere Baffagiere in Stude und gerftorte bas Bahnbett teilweise. Die lesten Wagen bes Exprefzuges find in einen folden Buftand verfest, daß die Paffagiere aus dem Gewirr von Solg- und Gifenteilen nicht befreit werden tonnen bis der brennende gug gelofcht ift. 10 Sprigen aus Sarrisburg find damit beichaftigt. Die Szenen find entfet. lich, da die Paffagiere ichredliche Qualen erbulben und immer wieber bitten, fie gu toten.

D harrieburg, 11. Dai. Bei bem Unglad explodierte zuerft der Reffel ber Lokomotive des Baffagierzuges. hierdurch murbe die Erplofion zweier mit Dynamit geladener Bagen verurfacht, burch die bie Berfonenmagen in taufend Trummer gerriffen murben. Sie bilbeten gufammen mit ben zerfidrten Bagen bes Guterzuges einen großen Trummerhaufen, der alsbald in Flammen aufging. Mus den Schlaftabinetten der Bagen wurden die Leichen der Reisenden burch die gewaltige Egplofion auf den Bahndamm und in den Gusquehannafluß gefchleubert. Es heißt, bas Unglid fei baburch veranlaßt worden, daß der Schlauch ber Drudluftbremfe des Gaterzuges platte, wodurch eine Angahl Bagen quer über bas Geleise bes Bersonenzuges geworfen wurden. Gleich barauf fei ber Expressug in den vom Gatergug gebilbeten Trümmerhaufen hineingefahren.

X Sacrisburg, 12. Mai. Reueften Rachrichten gufolge find bei dem Gisenbahnunglud 27 Berfonen getotet und 70 verlest worden,

# Shillerfeiern.

S Margrethaufen, 11. Moi. Unfer Gobenfener wurde am Abend bes 9. Dai auf bem Sochftberg abge-braunt. Um 9 Uhr verfündeten Bollericuffe bas Anbrennen des Feuers. Die vielen Feuer, die man weithin von dem Sochitberg aus gesehen hat, gaben Beugnis von der Liebe, welche Schiller als Dichter bei dem Bolfe genießt. Jum Schluß mar gesellige Unterhaltung in der "Krone". Rauf-Schluß war gefellige Unterhaltung in ber "Rrone". Raufmann Schairer, ber fich um bas Sobenfeuer bemuht hat, beschenfte die Schuler mit je einem Werfe Schillers.

## Sandel und Bertehr.

O Stuttgart, 11. Dai. Solacht-Biehmarit. Doffen Garten Ralbein Rube, Ralber Schmeine sugetrieben: 104 644 Berfauft: 71 41 49 494 603 Invertaufi: 35 33 Och fen: a) vollfteifchige, ausgemäftete, hodiften Schlacht-werts von 77-80 Big.

Farren (Bullen) a) vollsteischige, höchsten Schlachtwerts
64—65 Pfg., b) mäßig genährte jüngere, gut genährte
ältere 62—63 Pfg.
Kalbeln, Kühe: a) vollsteischige, ausgem. Kalbeln, höchsten
Schlachtwerts 76—78 Pfg., b) ältere ausgemästete Kühe
und wenig gut entwickelte Kalbeln und jüngere Kühe
73—75 Pfg. c) mäßig genährte Kalbeln u. Kühe 68
bis 70 Pfg. bis 70 Pfg.

Ralber: a) feinfte Daftfalber (Bollmilchmaft) und befte Saugfalber 93-96 Bfg., b) mittlere und gute Saug-

falber 86-92 Bfg. Schweine: a) vollsteischige der feineren Raffen u. Kreuzungen vis zu 11/2. Jahr 64—65 Pfg., b) fleischige 62—63 Pfg., c) gering entwicklie, sowie Sauen und Eber 58—59 Pfg.

P Cannstatt, 11. Mai. Bei der Säute und Fell-Auktion im Schlachthaus wurden folgende Preise erzielt per Pfund: für Ochsenhäute 47%—48 Pfg., für Stierhäute 45—46% Pfg., sur Rinderhäute 48—50 Pfg., sur Farren-häute 39—42 Pfg., sur Kalbselle 5,70—9,90 Mt. per Stück. Berfauf lebhaft.

Spaichingen, 10. Mat. Dem Schweinemartt murben 30-50 Stud Dilchichweine zugeführt, welche jum

Preis von 34—42 Mf. verfauft wurden. Handel flau. Behingen, 9. Mai Dem Schweinemartt wurde nur eine geringe Anzahl Milchichweine zugeführt. Sie tonnten im Preise von 36—40 Mf. per Baar rasch abgefeht werben.

Schömberg, 10. Mai. Dem Schweinemartt murben 38 Stud Milchichweine zugeführt und famtliche gum Breis von 33-47 Dit. pro Paar verfauft. Biele Raufer mußten mit leerem Gad gurud.

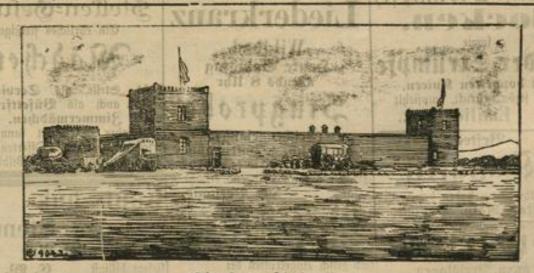
# Baut wollemartt.

Bremen, 11. Dai. Upland middling loco 41 .-. Stetiger

# Schiffenadrichten.

Der Boftbampfer Finland" ber "Red Star Linie", in Antwerpen, ift laut Telegramm am 9. Dat wohlbehalten in New-Port angefommen.

Drud ber Genoffenicaftebruderei Gbingen,



Die feste Okahandja

Spiegel und malten Schmugwolten hinein; uno weitere,

La nagin zoowinia enjering and jug aver jeanen with i

# Mind Stadt und Umgebung.

\* Bahrend es in den letten Tagen gut warm war, hatten wir heute Racht einen fleinen Rieberichlag, welcher

etwas fiihl mit fich brachte. Grafenhaufen, 10. Mai. Der 100jahrige Todestag unferes Dichters Fried. Schiller murbe hier in wurdiger Beife gefeiert. Arrangiert wurde die Feier von dem Gangerbund, welcher fich mit ben Freunden und Gonner der Feier im Gafthof jum Baren eingefunden hatten. Berr Schullehrer Rraft bemubte fich die Berte Schillers hervorzuheben und tag traf Ge. Rgl. Sobeit auf bem Rniebis ein; am Diens. er hat es in mufterhafter Beife verftanden, die Bergen ber

Anwejenden ju öffnen und den richtigen Schillergeift burch. bliden gu laffen. Allgemeinen Beifall gollten die Buhörer dem Redner, Bert Borftand Gager, sowie die Mitglieder Glauner und Bolfinger trugen burch Bortragen einiger Glauner und Wolfinger trugen burch Bortragen einiger Bilferdingen-Ellmendingen wird von der Abzweigung bes Schillerscher Gedichte jur Berschönerung der Feier bei. Den Rreisweges Nr. 27 in Röttingen bis zur Landstraße Nr. Schluß der Feier bilbet ein Bobenfeuer, welches auf bem Reffelberg abgebrannt wurde. herr Bifar Graf ermahnte bis auf weiteres für Juhrwerke aller Art gesperrt. Für in einer beherzigten Ansprache bie Ideale und ben Geift den durchgehenden Bertehr ift der Kreisweg 27 auf bem Schillers fortzupflegen und zu mahren. Ginige mohlgelungene linten Bfingufer mahrend ber Beit geöffnet. Lieber bes Gangerbundes folgten ber Unfprache. Doge ber Tag in aller Bergen als ein Tag bes Friedens und ber Frei-

heit fortleben. Die Schillerfeier murbe bier Dobel, 10. Mai. geftern abend von bem hiefigen Liebertrang eröffnet, welcher trager Da Ban Eung hat fich heute fruh in ber toreanischen auf einer ber Unhöhen fich versammelt hatte und ein bem Gefandtichaft erhangt. Er hatte in ber letten Beit Beichen Tag entsprechendes Lied vortrug. Berr Schullehrer Jafob von geiftiger Störung gezeigt. bielt an bie Anwesenden, welche fich in groß und flein Baris, 12. Mai. Rach einer Melbung des Temps eingefunden hatten, eine Ansprache über bie Bedeutung bes beabsichtigt ber Ronig von Spanien, im Berbft eine Reise heutigen Tages. Alsbann murbe ein Sobenfeuer abgebrannt. nach Franfreich zu machen.

lehrer Jatob noch manche icone Borte fiber Schiller fprach, hielt die Anwesenden noch eine zeitlang in feierlicher Stimmung beifammen.

herrenalb, 12. Mai. Das R. Forftamt verlauft am 22. d. M., pormittags 10 Uhr auf bem Rathaus eichenes, buchenes und birtenes fowie Normal- und Musichus. Langhols und Normal- und Ausichug-Caghols.

Freubenftabt, 12. Mai. Mit besonderem Glud bei ber Auerhahnjagd war am letten Montag Bergog Albrecht von Barttemberg bedacht. Am vergangenen Sonntagmorgen reifte er wieder mit einem Jagberfolg von 8 Auerhahnen ab. 3 murben im Stadtwald, 5 auf bem Rniebis erlegt.

Bforgheim, 12. Mai. Die Rreisftrage Dr. 2, 20 in Ellmendingen gweds Reneindedung vom 13. be. an

# Lette Nachrichten.

London, 12. Mai. Der hiefige toreanische Geschäfts.

Der weitere Weg führte zur Schillerlinde, bei welcher der Liederkranz wiederum seine Weisen ertönen ließ, worauf Herr Schultheiß Allinger in Bezug auf die Schillerlinde bas Wort ergriff und dieselbe weihte. Eine gesellige Zu- wiaaotsse am 5. Mai von dem Feind angegriffen und ge-

fammentunft im Gafthaus gur Conne, wobei Berr Schul- swungen, fich nach Schimiaotfe gurudgugieben. Am 6. amer eine andere ruffifche Abteilung 10 Berft von Ufanng bie? paner, gurudgugeben; abende ging ber Feind wieber Angriff fiber; es tam gu einem Bajonetttampf. Der An murbe gurudgewiesen. Gine britte Abteilung, welche bis Engpaß von Bawangulu vorrudte, wurde vom Feind an griffen und operierte fo gludlich gegen ihn, baß fie ben @ paß befette. Um 7. Mai wurde ein Angriff bes Fein auf unfere rechte Mlante gurudgewiefen.

Barometer. Stand 10 Uhr bormittags. geftern 780..770760750Gebr treden 740. Soon 730. 730 Beranberlich 720.Regen Stürmija

690

# Fabruis= Versteigerung.

Rachften Montag, ben 15. Dai, nachmittags von 1 Uhr an werden in der Wohnung des + Philipp Schrafft, Taglohner, (Armenhaus) beffen vorhandene Fahrnis öffentlich verfteigert, wobei vortommt: Wannofleiber, Betten,

Schreinwert, 2 Sandfarren, fowie allerlei Bausrat.

Bierauf werben beim Steigerhaus die Nachlaßgegenstände der + Marie Schrafft, ledig, jur Berfteigerung gebracht und zwar Kleiber, ein Roffer und ein Bügeleifen.

# Den Grasertraa

(Rleefutter) meiner Sauswiese habe gu verlaufen. Werfmeifter Arang.

Ginige

Minder= Leiterwagen fowie Spielmaren

merden infolge Mueverfauf gu jedem annehmbaren Breis abge-geben bei 3. F. Gutbub.

fucht

Hofphotograph.

gefucht

Buchhandlung Bolland & Jojenhans Enganlagen,

# Fertige Strümpfe Socken.

fowie Rinder-Strümpfe

mit boppelten Anicen, gut und ichon geftrict, empfiehlt Emilie Beck.

Beftes

ift fortwährend ju haben bei Starl Hath, Rotgerber.

arren in allen Breidlagen empfiehlt 3. &. Gutbub.

# An die Gemeindebehörden.

Die Gemeindebehörben werben unter Binweis auf ben Minift. Erlag vom 24. April 1905 (D. A. Bl. C. 231) aufgeforbert, Die Berbreitung ber Mobilar Jeuerversicherung nach Rraften gu fördern.

Renenbürg, den 10. Mai 1905

R. Oberamt. Bornung.

# An die gemeinlicheftlichen Aemter betr. Die Jahresberichte ber Aleinfinderpflegen.

Die Jahresberichte über Diejenigen Rleintinder, flegen, welche um Unterftugung burch die Bentralleitung bes Wohltatigleitsvereins nach-fuchen wollen, find auf 15. b. M. bem gemeinschaftlichen Oberamt vorzulegen. Formulare bagu find benjenigen gemeinschaftlichen Aemtern, welche im vorigen Jahr um einen Beitrag nachgefucht hatten, bereits zugegangen.

Renenbürg, 10. Mai 1905.

R. gem. Oberamt. Sornung. ll b L

# Naturheilverein

Eröffnung des Sonnen-Licht-Luft-Bades am Honntag den 14. Mai.

hierzu werben bie verehrl. Mitglieder, fowie die titl. Rurgafte und Einwohner gur Befichtigung freundlichft eingelaben.

Die Benütung des Connenbades beginnt am Montag den 15. Mai unter folgender Tage und Ordnung:

Mitglieder und Familie mit Anteilschein fret 20 Bf. Mitglieber ohne Unteilschein Richtmitglieder mit Unteilichein 20 Richtmitglieder ohne Anteilschein 40 Rinder unter 14 Jahren die Balfte.

Das Bad ift geöffnet am :

Conntag, Montag und Donnerstag fur herren, Dienstag und Freitag fur Damen, Mittwoch für Dabchen, Samstag für Anaben. Bu gahlreichem Befuch ladet hoff. ein.

Der Auslichuk.

Große Eriparnis im Sanshalt!

Würze gibt augenblicklich Guppen, Saucen, Gemufen u.f.w. fiberrafchenden Bohlgeschmad.

In allen Glafchengroßen angelegentlichft empfohlen von 6. Lindenberger, Ronditor, Rgl. Soflieferant, Ronig Rarlftrage.

Wildbad. Bente Samstag abende 8 11hr

(Leichengefang). im Gafth. 3. Gifenbahn. erfolgen. Geft. Offerten unter Um vollgahliges und punttliches 21. Cd., Uhlandshohe Bilbbad. [188 Erscheinen wird bringend ersucht. Der Borftand.

find frifch eingetroffen bei Abolf Blumenthal.

# Stellen-Geluch.

Ein ehrliches fleifiges

als Serviererin, Stelle eventl. auch als Bufettfraulein ober Bimmermadden. 21 Jahre. Eintritt tann fofort

# Kautschuk-

Stempel aller Art

liefert billigft C. 2B. Bott.

# Schufwaren-Geschäft

Wilh. Sut, Schuhmacher, Sauptftrage 11 empfiehlt fein gut fortiertes Lager gut gearbeiteter Schuhe u. Stiefel jeber Urt für Berren, Damen, Anaben, Madden u. Rinder in Commer und Winterwaren, in einfachen, sowie feinften Ferner empfehle Turnichuhe, Gummis galofchen, Solgichuhe mit u. ohne Filgfutter, Breife billigft. Corgfältige Ausführung nach Mag. Reparaturen raich u. bil

# Gustav

empfiehlt:

Damen= und Kinderwäsche, Calcientucker fowie felbft angefertigte

weiße Unterrocke. Sandichuhe in Glace und Com

Mühen für Mädchen, leidene Echarpes, Schurgen und Gurtel.

Ferner neu eingetroffen : Jacketts, wallerdichte Wetterkragen, Staubmantel, Koffum-Rocke und Gloufen

ju allerbilligften Preifen.

# Chr. Brachhold, Wildbad, König-Karls-Strasse 81 B.

empfiehlt Sid-Weine, Badische Weine,



Diverse Marken Cognacs, Burgeff, Kessler-Sekt franz. Champagner Tee's neuester Ernte, Houtens Cacao,

# Grosses Cigarren-Lager

in circa 50 Sorten. "Havana-Cigarren."

"Bremer Hamburger u. Mannheimer Fabrikate., Loje ber 9. Pramien-Rollette jum Musban bei

Biehung am 23., 24. und 25. Mai

Das 208 3 1

für den Umbau der Stadtfirche in Langenburg Biehung am 4. Juli 1966 Das Los 1 Wif. 13 Loje 12 Mt. 1. Sauptgewinn 15 000 MRf. Dier zu haben bei

W. Bott.

Lehr-Verträge, Schuld- und Bürgscheine, Gesuch um Zahlungsbefehl bei K. Amtsgerich Gesuch u. Vollstreckungsbefehl b.K. Amtsgerich Gesuch u. Zahlungsbefehl b. Gemeindegerich

Klage an das Gemeindegericht

halt ftets vorratig bie Buchbruderei von Bernh. Sofmann

Drud und Berlag der Beruh. Dofmann'fden sudbruderet in Bilbbab. Berantwortlicher Redafteur; E. Reinbarbt bafeloft